

-Info- Bericht Rechnungsprüfung 2020

Antragsteller*in: Rechnungsprüfer*innen (Ines Kühnel und Hartmut Siemon)

Tagesordnungspunkt: 8. Haushalt und Finanzen

**Bericht über die Rechnungsprüfung
des Landesverbandes Brandenburg
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für das
Berichtsjahr 2020**

Vorbemerkung

Die Rechnungsprüfung erfolgte pandemiebedingt in der Zeit zwischen dem 30.10.2021 und dem 12.12.2021 teilweise in den Räumen der Landesgeschäftsstelle und in den Räumen der Rechnungsprüferin bzw. des Rechnungsprüfers. Unterstützt wurden die Rechnungsprüferin Ines Kühnel in den Räumen der LGS durch Anja Dannecker, Finanzreferat Landesgeschäftsstelle. Sie stand jedoch ebenso wie Sabine Albrecht, Schatzmeisterin des Landesverbandes sowie Martin Kündiger, Landesgeschäftsführer, telefonisch, per Videokonferenz und per Email für Nachfragen zur Verfügung. Alle bei der Einsicht auftretenden Fragen wurden ausführlich beantwortet. An Unterlagen wurden der Rechnungsprüferin sechs Ordner vorgelegt. Darüber hinaus standen uns diverse Unterlagen digital per wolke.netzbegruenung.de zur Verfügung. Vom Hauptgeschäftsgirokonto bei der Berliner Volksbank - 90 06 lagen zwei Ordner mit Kontoauszügen und den zugehörigen Buchungsbelegen bzw. Kopien der Buchungsbelege vor. Ein weiterer Ordner enthielt die ausführlichen Buchungsbelege nummeriert von B-001 bis B-321, die Lohnjournale für das gesamte Jahr sowie die Nachweise über die gezahlten Lohnzuschüsse (Kinderbetreuungskosten, Fahrtkostenzuschuss, Kommunikationspauschalen und Dauerbelege) enthielt. Ein Ordner lag vor mit Kontoauszügen des Mietkautionskontos (Berliner Volksbank -90 49) sowie des Kontos für Miet- und Nebenkosten (Berliner Volksbank -90 30). Uns wurde auch der aktuelle Rechnungsordner vorgelegt, aus dem hervorging, wie die Rechnungen bei Eingang abgelegt und bearbeitet werden, bis sie als Nachweisbeleg im Bankordner endgültig abgelegt werden. Der letzte Ordner enthielt den Gesamtabschluss 2020 mit Banknachweisen, wesentliche Kontoauszüge der Forderungen und Verbindlichkeiten, Erläuterungen der sonstigen Einnahmen, Personalkosten, Übersichten über Mandatsbeiträge, Mietverträge, Spenden sowie eine Übersicht über die Finanzentscheidungen des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) und des Inventars.

Digital hatten wir Zugriff auf folgende Unterlagen: Jahreslohnjournal, Eingruppierungen, Aufstellung aller Finanzentscheidungen des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) und des Landesvorstandes (LaVo), die Inventarliste, eine Vertragsübersicht sowie der Rechenschaftsbericht und auf die Kontenblätter. Der Jahresabschluss wurde vor der Erstellung des Rechenschaftsberichtes der Gesamtpartei von einem externen Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Dieser Bericht lag uns zum Zeitpunkt der Prüfung jedoch nicht vor. Wir bitten die Landesschatzmeisterin, in ihrem Finanzbericht darauf hinzuweisen. Darüber hinaus regen wir an zu klären, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, den Bericht des Wirtschaftsprüfers vor der Erstellung des Bericht über die Rechnungsprüfung zur Kenntnis zu erhalten. Im übrigen regen wir ansonsten an, den Bericht der Prüfgesellschaft für das Vorjahr zur Verfügung zu stellen.

Wir möchten an dieser Stelle das Thema Digitalisierung ansprechen. Im Rahmen der Prüfung vor Ort in der Landesgeschäftsstelle wurden uns sechs Papierordner vorgelegt. Die meisten Unterlagen könnten auch digital erstellt und in digitale Ordner abgelegt werden. Das Abzeichnen von Rechnungen

und Belegen könnte ebenfalls digital erfolgen. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften können jedoch z.B. die Belege von Aufwandsspenden nicht nur digital erstellt werden, sondern müssen im Original vorliegen. Dafür könnte ein Ordner pro Jahr angelegt werden und entsprechend archiviert werden. Die digitalen Kopien davon könnten wie alle anderen Belege in den digitalen Ordnern abgelegt werden. Das würde sehr viel Papier sparen, auch den Rechnungsprüfern die Arbeit erleichtern und unnötige Versand- und Fahrtkosten vermeiden. Wir empfehlen dem Landesvorstand, sich auch darüber mit dem Bundesverband auszutauschen und im Jahr 2022 ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Generelle Prüffeststellungen

Die Belegprüfung erfolgte in Stichproben. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Buchhaltung des Landesverbandes Brandenburg den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) entspricht. Alle Ordner sind sehr übersichtlich aufgebaut. Die Belegablage ist übersichtlich und die erforderlichen Aufzeichnungen und Auswertungen sind vollständig und korrekt.

Geldverkehr

Die Salden der Bankkonten in der Buchhaltung stimmen mit den Anfangs- und Endbeständen der Kontoauszüge überein. Der Landesverband führt zum Jahresende 2020 drei Bankkonten. Neben dem Hauptgeschäftsgirokonto bei der Berliner Volksbank -90 06 sind das ein Mietkautionskonto (Berliner Volksbank -90 49) sowie ein Konto, auf dem alle Zahlungen bezüglich Miete und Nebenkosten der Geschäftsstelle laufen, (Berliner Volksbank -90 30).

Es gibt keine Hand- oder Barkasse. Barausgaben werden privat ausgelegt und gegen Originalbeleg und einen standardisierten Auslagererstattungsantrag abgerechnet. Die Dauervorschussregelung entsprechend der Finanzordnung des Landesvorstandes § 3 hat sich bewährt und wird aktuell fortgeführt.

Die Prüfung aller Ausgangsrechnungen und Erstattungsanträge werden durch jeweils zwei Personen und durch Handzeichen und Datum dokumentiert. Auch bei Überweisung per Onlinebanking ist das Vieraugenprinzip sichergestellt, da immer zwei Zeichnungsberechtigte die Zahlungen freigeben müssen. In der Geschäftsstelle wird eine Liste mit den Namen, Unterschriften und Kürzeln aller Zeichnungsberechtigten geführt. Im letzten Jahr haben die Rechnungsprüfer empfohlen, eine Kopie dieser Liste zum Stand des jeweiligen Jahresendes im Bankordner mit den Originalbelegen zu hinterlegen, um auch später die auf den Belegen ersichtlichen Kürzel zuordnen zu können. Diese Empfehlung wurde umgesetzt. In diesem Jahr befand sich als Deckblatt auf jedem Bankordner die Kopie dieser Liste.

Belege und sonstige Nachweise

Die Belegprüfung erfolgte in Stichproben. Alle Belege sind ordnungsgemäß, vollständig und übersichtlich in Ordnern abgelegt – Stichproben ergaben eine gute Zuordnung Belege/Benennung/Kontoblatt. Alle Auswertungen (Kontenblätter, Saldenlisten) liegen vor. Die Ablage erfolgt nach Kontoauszügen, die durch Trennstreifen separiert sind. Hinter den Auszügen finden sich die dazu gehörenden Belege bzw. eine Kopie des Belegs, wenn das Original (meist umfangreiche Sach-

und Reisekostenabrechnungen) im separaten Belegordner abgeheftet ist. Dort finden sich auch Belege zu Verzichtsspenden und jahresübergreifenden Zahlungsvorgängen, die als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten eingebucht und nach Zahlungsfluss im Folgejahr gegengebucht („aufgelöst“) werden. So ist sichergestellt, dass auch unterjährig ein Überblick über Forderungen und Verbindlichkeiten besteht. Diese Belege sind mit einer B-... Nummer gekennzeichnet.

Einen verhältnismäßig großen Anteil dieser B-Belege bilden dabei eigene Ausgangsrechnungen (der Geschäftsstelle z.B. an Kreisverbände), die direkt bei Versand an die Rechnungsempfänger*innen als Forderungen verbucht werden. Bei Zahlungseingang auf dem Konto erfolgt die Gegenbuchung. Als Buchungstext steht dann nicht die B-Belegnummer, sondern die vergebene Rechnungsnummer (Bsp. Beleg B-026 hat die Rechnungs- Nummer AD/11/2020, diese steht dann im Buchungstext der Bank). Wir haben diese Rechnungen anhand der uns in Excel zur Verfügung stehenden Bankeinzelnbuchungen schnell im Bankordner gefunden und stichprobenartig geprüft. Die Ausgangsrechnungen wurden anders als im Vorjahr, in dem ein erheblicher Teil der Rechnungsausgänge erst Monate später eingegangen ist, durch Bankeinzug fristgerecht bezahlt. Damit wurde der Empfehlung der Rechnungsprüfer aus dem Vorjahr gefolgt, die bereits vorhanden Einzugsermächtigungen der Kreisverbände und ggf. der Ortsverbände auszuweiten auf sämtliche Kostenbelastungen (nicht nur Beitragseinzug).

Das Inventarverzeichnis wird sehr ausführlich und nachvollziehbar geführt. Stichproben zur Übereinstimmung von Inventarnummern z.B. am Mobiliar mit dem Verzeichnis wurden vorgenommen, die sich in der LGS befanden. Vereinzelt waren die Inventare durch fehlende (abhanden gekommene Aufkleber mit den Inventarnummern und durch Bürourmzüge) nicht zuordenbar. Wir empfehlen daher, das Inventarverzeichnis auf Aktualität zu überprüfen und die fehlenden Inventarnummern-Aufkleber an den Inventaren zu erneuern. Im Jahr 2020 wurden neun Bürostühle, eine Telefonspinne, zwei Schreibtische, ein Diensthandy, zwei Fairphones, zwei Thinkpad-Laptops mit Dockingstation, ein Beamer und ein Dienstfahrrad inventarisiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten

Im Wesentlichen wurden alle Forderungen und Verbindlichkeiten, die per 31.12.2019 und per 31.12.2020 als offen ausgewiesen wurden, auch in den Folgejahren bezahlt. Im Jahr 2019 wurde vom Bundesverband der Grünen eine debitorische Verbindlichkeit (=Forderung) per 31.12.2019 in Höhe von 4.493,88 EUR als Jahresabschlussbuchung 2019 erfasst. Es handelt sich um einen Zuschuss für Annalena Baerbock für das Jahr 2019. Dieser Betrag wurde im Jahr 2020 nicht ausgeglichen. Im Jahr 2020 wurden als Forderungen gegenüber dem Bundesverband der Zuschuss für Annalena Baerbock für das Jahr 2020 in Höhe von 4.587,84 EUR erfasst. Auch diese Forderung ist noch offen. Es wurde seitens der Buchhaltung versucht, das mit dem Bundesverband zu klären, bisher ohne Erfolg. Auch angesichts der öffentlichen Diskussionen über zusätzliche Zahlungen an Annalena Baerbock in diesem Jahr haben wir nicht verstanden, warum der Bundesverband sich hierzu nicht zeitnah äußert. Wir empfehlen den Ausgleich der Forderungen noch im Jahr 2021, sonst müsste die Forderung aus 2019 als mittelfristige Forderung in der Bilanz ausgewiesen werden.

Vertragsverhältnisse

Alle Vertragsverhältnisse des Landesverbandes sind – inklusive der Arbeitsverträge – in einer Übersicht dokumentiert. Daraus ist neben dem Vertragspartner, der Vertragsgegenstand, die Kosten mit dem zugehörigen Zeitfenster (z.B. jährlich, monatlich) sowie die Zahlungsart (Einzug ja/nein) ersichtlich. Eine Prüfung der Originalunterlagen erfolgte stichprobenartig durch Einsicht in die Unterlagen in der LGS.

Bezüglich der Ablehnung der Einsicht in die Arbeitsverträge sind uns keine überzeugenden Hinderungsgründe für das nicht-vorlegen gegenüber den Rechnungsprüfer benannt worden. Wir empfehlen deshalb dies für die nächste Prüfung die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Reisekosten

Die Sammlung der Belege zur Reisekostenabrechnungen einzelner Vorstandsmitglieder erfolgt überwiegend jeweils pro Quartal, so wie es die Finanz- bzw. Erstattungsordnung vorsieht. Bedingt durch die Pandemie ist die Anzahl der Belege stark gesunken. Im Prüfungsjahr wurde bei durchgeführten Stichproben keine falschen Ansätze von Reisekosten vor allem nach dem Bundesreisekostengesetz, z.B. Verpflegungsmehraufwendungen, festgestellt. Es sollte bei den Reisekostenabrechnungen auf die Verwendung aktueller Formulare geachtet und diese in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden. Zudem sollten auch hier grundsätzlich digitalisierte Unterlagen genutzt werden, deren Änderungen aufgrund z.B. gesetzlicher Änderungen zentral vom Landesverband vorgenommen werden können.

Sachkosten

Einkäufe zur Vorbereitung von Sitzungen erledigen i.d.R. die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle. Diese fanden im Jahr 2020 nur in sehr reduziertem Umfang statt. Es sollten nur Bons mit erstattungsfähigen Einkäufen (ohne Privateinkäufe) eingereicht werden. Viele Kassenbons werden auf Thermopapier gedruckt und sind oft nach einiger Zeit nicht mehr lesbar. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben diese Empfehlung bereits umgesetzt. Für externe Einreicher empfehlen wir, Thermobelege zu kopieren, den Originalbeleg draufzuheften und in dieser Form der Landesgeschäftsstelle zukommen zu lassen, um die Lesbarkeit über den gesamten gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungszeitraum sicherzustellen.

Weiterbildungskosten

Im Prüfungsjahr wurden Fortbildungen in Höhe von 5.582,20 EUR in Anspruch genommen, deutlich mehr als noch im Vorjahr. Wünsche der Mitarbeitenden wurden dabei berücksichtigt. Selbstverständlich sind die Mitarbeitenden ebenso wie der Landesverband als Arbeitgeber dafür verantwortlich, das Thema Fortbildung weiterhin im Personalgespräch anzusprechen und geeignete Fortbildungen vorzuschlagen und diese zu planen.

Gesamtbewertung

Wir bestätigen, dass die Führung des Haushaltes 2020 grundsätzlich korrekt und den Beschlüssen und Zielen der Partei entsprechend durchgeführt wurde.

Darüber hinaus empfehlen wir dringend im nächsten Jahr einen Schwerpunkt auf den Einsatz von Digitalisierungsmöglichkeiten in diesem Arbeitsbereich zu legen.

Wir danken allen Beteiligten, dass sie sich aktiv für die Verbesserung von Haushaltsführung und Dokumentation einsetzen und unseren Landesverband unterstützen. Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, den Landesvorstand für das Haushaltsjahr 2020 zu entlasten.

Königs Wusterhausen, 16.11.2021



Ines Kühnel
Rechnungsprüferin



Hartmut Siemon
Rechnungsprüfer

- **Info-** Finanzbericht 2020-2021

Antragsteller*in: Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin) (Bündnis 90/Die Grünen
Brandenburg)

Tagesordnungspunkt: 8. Haushalt und Finanzen

Finanzbericht 2020 – 2022

Landesverband Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

zur LDK am 20.11.2021 in Potsdam

Vorwort.....	2
Abschluss 2020 – Erläuterungen und Schlussfolgerungen	4
Haushaltsentwurf 2022 – Erläuterungen	13
Hintergrundinformation: Fragen und Antworten zu den Finanzen von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg	16
Anlage: Abschluss 2020 – Rechnungsprüfungsbericht	18

Vorwort

Liebe Delegierte,

der folgende Bericht hat das Ziel, die Finanzsituation des Landesverbandes möglichst transparent darzustellen. Er soll einen Überblick über die Verwendung der Mittel, Aufschluss über unsere Vermögenssituation und Mitgliederentwicklung geben sowie einen Ausblick auf die kommenden Jahre gewähren.

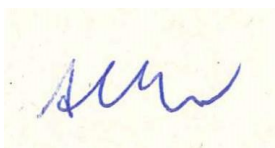
Im Jahr 2020 wollten wir uns ganz auf die neuen Herausforderungen durch die Regierungsbeteiligung fokussieren und die wahlkampffreie Zeit für die Konsolidierung des Haushaltes nutzen, um für die anstehende Bundestagswahl und für das Wahljahr 2024 ein auskömmliches Wahlkampfbudget zur Verfügung zu haben.

Darüber hinaus wurden wir aber durch die Coronapandemie vor weitere Hürden gestellt. Es wurde erforderlich, die Digitalisierung nicht nur voranzubringen sondern in kürzester Zeit Strukturen zu schaffen, die eine Verlagerung der Arbeit auf allen Ebenen ins Netz ermöglichte und dafür die finanziellen Ressourcen bereitzustellen.

Außerdem hat der Landesfinanzrat ein Förderprogramm für eine flächendeckende Implementierung von Kreisgeschäftsführer*innen beschlossen und erfolgreich umgesetzt. Dazu wurden Mittel aus den Solifond des BV bewilligt. Die in diesem Zusammenhang abgeschlossene Zielvereinbarung zwischen BV und LV wird nach Ablauf der ersten zwei Jahre evaluiert.

All das ging aber nicht ohne die unermüdliche Unterstützung der Mitarbeiter*innen in der Landesgeschäftsstelle, der konstruktiven Mitarbeit unserer Kreisschatzmeister*innen im Landesfinanzrat und den Anregungen und Hinweisen unserer Rechnungsprüfer*innen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Landesgeschäftsführer Martin Kündiger für seinen Ideenreichtum und sein grenzenloses Engagement und natürlich an unsere Finanzreferentin Anja Dannecker, auf deren Sorgfalt und fachliche Expertise wir uns immer verlassen können

Viele bündnisgrüne Grüße



Sabine Albrecht
Landesschatzmeisterin

Abschluss 2020 – Erläuterungen und Schlussfolgerungen

Grundlegendes

Die Partei Bündnis 90/Die Grünen muss gemäß Parteiengesetz (PartG) jährlich einen durch Rechnungsprüfer und externe Wirtschaftsprüfer geprüften Rechenschaftsbericht erstellen. Dieser wird dem Bundestagspräsidenten vorgelegt. Der Bericht gibt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Auskunft über die Herkunft und Verwendung der Mittel sowie über das Vermögen der Partei. Der Rechenschaftsbericht 2020 wird bis zum 31.12.2021 durch den Bundesschatzmeister in der Bundestagsverwaltung eingereicht. Er beinhaltet auch den Bericht des Brandenburger Landesverbandes und seiner Untergliederungen. Der aktuelle Rechenschaftsbericht der Gesamtpartei kann dann auch auf www.gruene.de eingesehen werden. Danach wird uns ebenfalls der entsprechende Wirtschaftsprüferbericht für die Gesamtpartei zugehen.

Gesamtüberblick

Im Jahr 2020 wurden die Finanzbeschlüsse der LDK umgesetzt.

Die Auswirkungen der Pandemie gingen allerdings auch an unserem Finanzabschluss nicht spurlos vorbei. So gab es z.T. erhebliche Verschiebungen in der Ausgabenstruktur des Landesverbandes. Es wurden beispielsweise mehr Mittel für Anschaffungen und die Ausstattung der Landesgeschäftsstelle gebraucht, um den höheren Anforderungen durch Digitalisierung und Homeoffice gerecht zu werden. Andererseits fielen geplante Kosten weg (Sommerkonferenz) oder waren geringer (z.B. Reisekosten, Parteitagskosten). Die „eingesparten“ Kosten für Parteitage werden aber als Rücklage für die höheren Kosten der Parteitage im Jahr 2021 mitgedacht und gehen daher nicht im Überschuss „unter“.

Der Landesverband Brandenburg nahm im laufenden Haushalt rund 1.150.000 Euro ein und gab ca. 968.000 Euro aus.

So konnte das Haushaltsjahr mit einem überplanmäßigen Überschuss von ca. 188.000 Euro abgeschlossen werden.

Aufgrund dessen konnten wir statt 80.000 Euro 100.000 Euro der Wahlkampfrücklage zuführen.

Der Landesverband hatte am 31. Dezember 2020 2.143 Mitglieder. Damit stieg die Mitgliederzahl im Vergleich zu 2019 um rund 168 Mitglieder. Dieser Trend setzt sich derzeit fort bzw. wurde durch die Bundestagswahl in diesem Jahr sogar verstärkt. Bis Oktober 2021 konnten im Vergleich zu Ende 2020 nochmal 433 Mitglieder hinzugewonnen werden. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den in 2020 um 84.000 Euro höheren Beitragseinnahmen der Kreisverbände wider.

Schlussfolgerungen für die folgenden Haushalte

Die konservative Haushaltsplanung hat sich weiter bewährt. Der Landesverband sollte auch zukünftig die Einnahmen am unteren Limit und die Ausgaben am oberen Limit ansetzen.

Die Finanzplanung sieht bis 2025 eine jährliche Zuführung in die Wahlkampfrücklage von 100.000 Euro vor. Dies gestattet uns, mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von 400.000 EUR für die Landtagswahlen in 2024 zu planen. Das sind ca. 60 % mehr, als wir für die Landtagswahlen in 2019 eingeplant hatten. Für die ersten Vorbereitungen im Zusammenhang mit den Landtagswahlen in 2024 planen wir bereits eine Rücklagenentnahme in Höhe von 20.000 Euro in 2023.

Parallel dazu wollen wir keine Abstriche in der Professionalität unserer Arbeit und in der notwendigen Struktur- und Programmentwicklung zulassen. Darum ist auch für die nächsten Jahre die Beibehaltung der Personalstruktur in der Landesgeschäftsstelle bei einer fairen und tariflichen Entlohnung aller Mitarbeitenden sichergestellt.

Es bleibt die Herausforderung, auch weiterhin durch Fundraising und durch Mitgliederzuwachs höhere Eigeneinnahmen zu generieren. Nicht zuletzt das Parteiengesetz fordert diese Aktivitäten von uns, um unseren vollen Anspruch auf die staatliche Parteienfinanzierung aufrecht zu erhalten.

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes werden Dienstleistungsverträge regelmäßig überprüft und neue Angebote eingeholt. So haben wir in 2021 nach Angebotseinholung unseren Telefonanbieter für die LGS gewechselt. Da die größten Ausgaben im Bereich der Personal- und Mietkosten liegen, sind hier allerdings den Einsparungspotentialen Grenzen gesetzt. Ebenso ist das Verfahren, bei größeren Anschaffungen oder Auftragsvergaben im Vorfeld drei vergleichbare Angebote einzuholen, nunmehr fest in die Geschäftsabläufe etabliert.

Vermögen

Zu Beginn des Jahres 2020 betrug das Reinvermögen rund 259.000 Euro. Zwölf Monate später verfügt der Landesverband über ein Reinvermögen von rund 447.000 Euro. Der Vermögenszuwachs spiegelt sich sowohl im freien Vermögen als auch in der Wahlkampfrücklage wider.

Die Kreisverbände haben das Jahr mit einem Vermögen in Höhe von insgesamt 558.000 Euro abgeschlossen, was im Vergleich zu 2019 rund 340.000 Euro mehr sind. Sowohl Höhe als auch Zuwächse stellen sich allerdings in den einzelnen Kreisverbänden sehr unterschiedlich dar. Die Spanne reicht hier von ca. 2.000 Euro bis ca. 85.000 Euro Reinvermögen. Durchweg alle Kreisverbände haben das wahlkampffreie Jahr dazu genutzt, ihr Vermögen aufzubauen. Die prozentualen Zuwachsraten gemessen an den Vermögen des Vorjahres waren erwartungsgemäß bei den kleineren Kreisverbänden höher, da diese mit kleineren Ausgangsbeträgen in das Jahr 2020 gegangen sind.

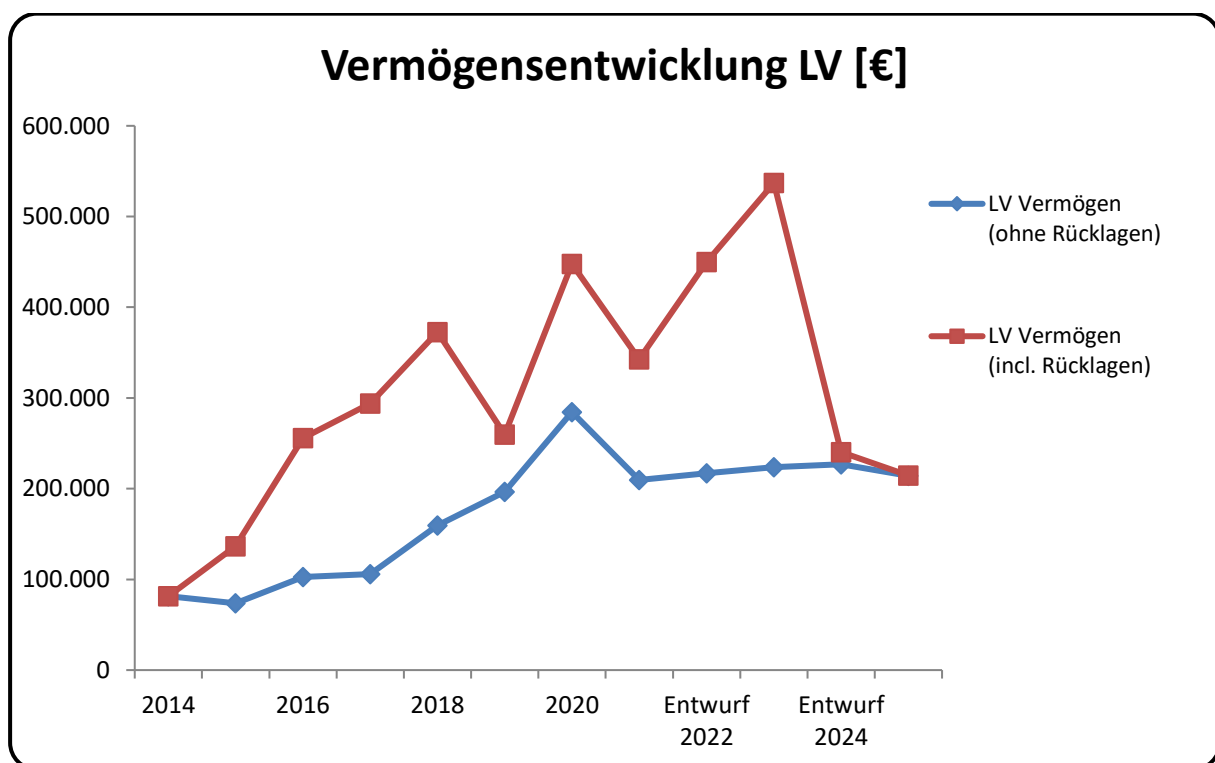


Abb. 1: Vermögensentwicklung Landesverband 2014-2025

Einnahmen

Die Einnahmen des Landesverbandes waren gemäß Abschluss des laufenden Haushalts im Jahr 2020 mit rund 1.150.000 Euro überplanmäßig. Die wesentliche Einkommensquelle ist nach wie vor die staatliche Parteienfinanzierung mit insgesamt rund 611.000 Euro. Zweitwichtigste Einnahmequelle sind die Mandatsträger*innen-Beiträge in Höhe von 240.000 Euro. Alle Abgeordnete haben entsprechend unserer Beschlüsse gezahlt. Dafür sagen wir ein herzliches „Dankeschön“! Die in 2019 ausstehenden Mandatsträger*innen-Beiträge wurden in Absprache mit dem Landesverband in 2020 bzw. 2021 ausgeglichen.

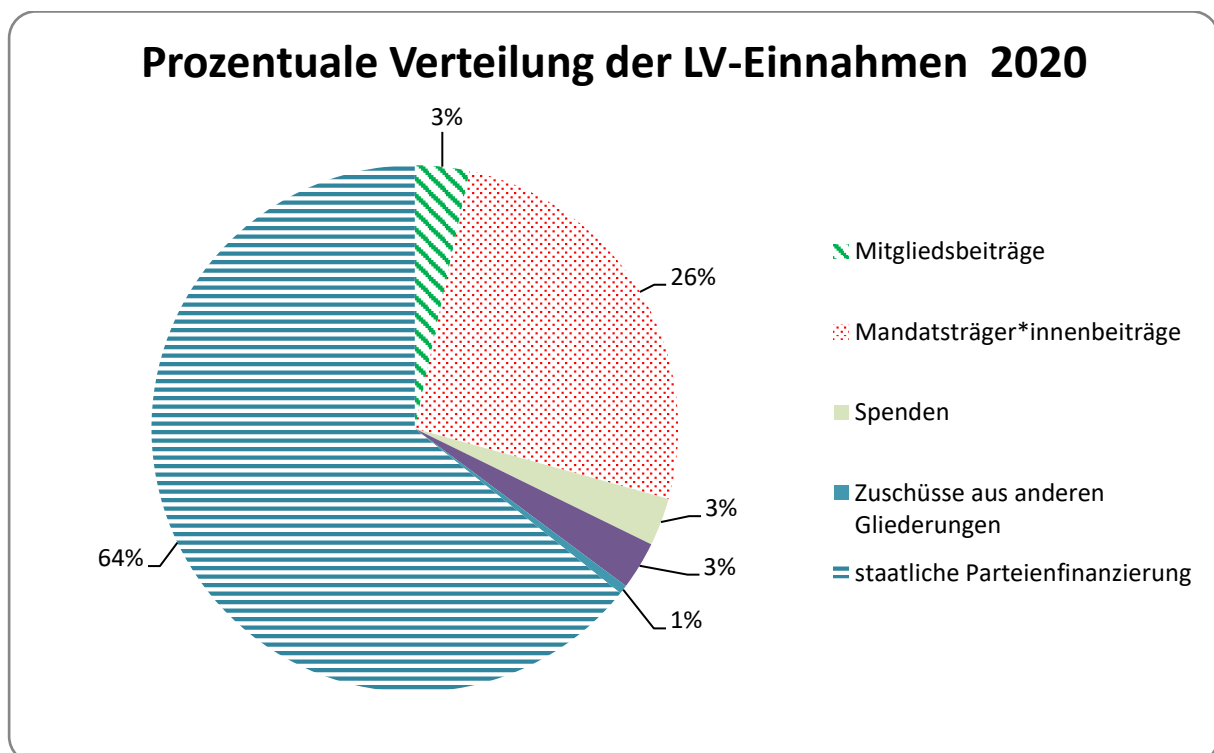


Abb. 3: Einnahmenstruktur Landesverband 2020

Mandatsbeiträge / Spenden	Anteil an vereinbarter Summe im Jahr		
	2018	2019	2020
Axel Vogel	100%	100%	100%
Michael Jungclaus	100%	67%	16%
Ursula Nonnemacher	100%	100%	100%
Marie Luise von Halem	100%	67%	16%
Benjamin Raschke	100%	100%	100%
Heide Schinowsky	100%	100%	100%
Thomas von Gizycki		100%	100%
Marie Schäffer		100%	100%
Clemens Rostock		100%	100%
Heiner Klemp		100%	100%
Isabell Hiekel		100%	100%
Petra Budke		100%	100%
Sahra Damus		100%	100%
Carla Kniestedt		100%	100%
Silvia Bender		100%	100%
Anna Heyer-Stuffer		100%	100%
Summe Beiträge LTF / Jahr [€]	88.453	91.422	242.871
Annalena Baerbock	Ausgleich durch BV	Ausgleich durch BV	Ausgleich
Summe Beiträge BTF / Jahr [€]	14.982	4.493	4.587

Tab. 1: Übersicht Mandatsbeiträge Landtag, Bundestag

Die Kreisverbände nahmen 2020 rund 629.000 Euro ein. Wie auch schon beim Reinvermögen ist die Verteilung der Einnahmen sehr ungleich unter den Kreisverbänden. Die Spanne geht hier von ca. 9.200 Euro bis ca. 98.000 Euro im Jahr 2020. Wichtigste Einnahmequelle sind hier nach wie vor die Mitgliedsbeiträge in Höhe von rund 307.800 Euro. Im Vergleich zu 2019 entspricht das einer Steigerung um 18 Prozent. Danach folgen die Mandatsbeiträge der kommunalen Mandatsträger*innen mit 116.600 Euro. Für diesen Einnahmenbestandteil können die Kreisverbände im Vergleich zu 2019 in Summe eine Steigerung um rund 41.000 Euro verzeichnen. Während im Vorjahr 14 von 18 Kreisverbänden Mandatsträgerabgaben einnahmen, waren es 2020 17 Kreisverbände. Dies ist auf die stetige Argumentation vor Ort über den Sinn und die Bedeutung dieser Einnahmen für die Kreisverbände zurückzuführen. Auch den kommunalen Mandatsträgern gilt ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung der Parteiarbeit!

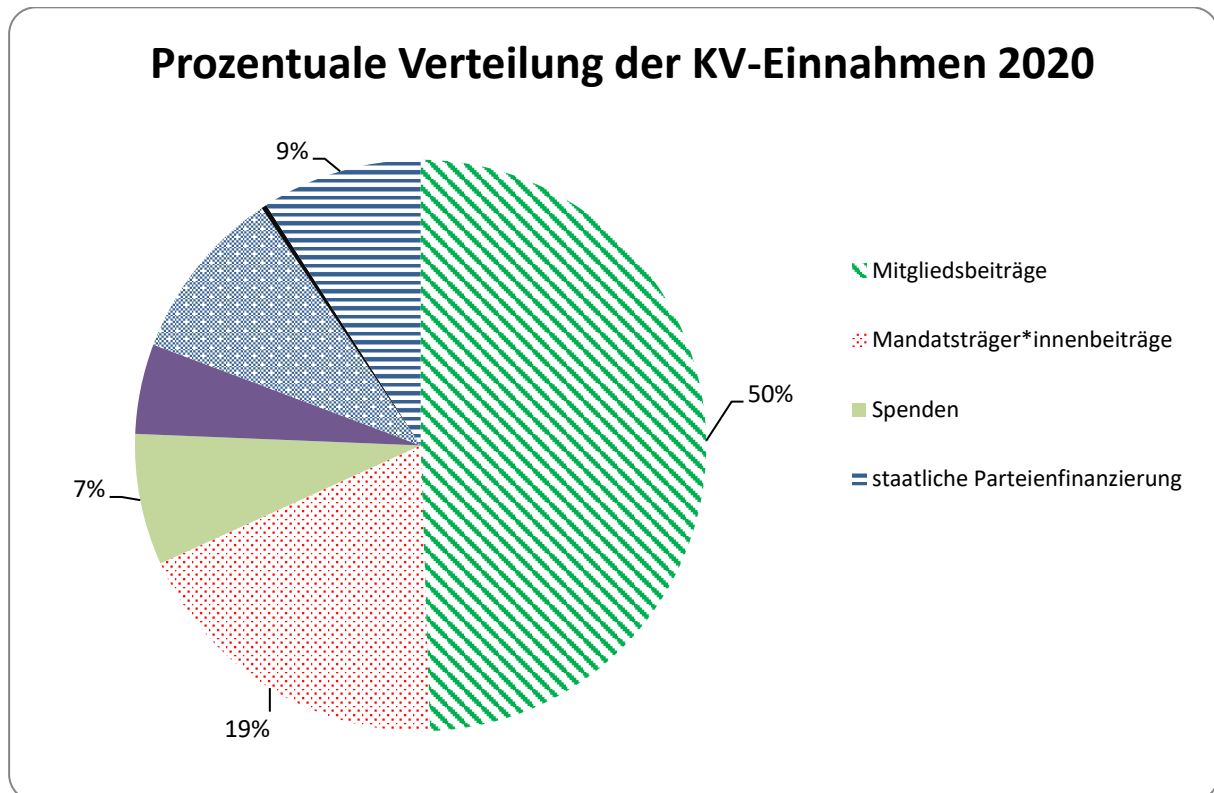


Abb. 4: Einnahmenstruktur Kreisverbände 2020

Ausgaben

Im Jahr 2020 gab der Landesverband im laufenden Haushalt rund 968.000 Euro aus. Davon entfällt der größte Einzelposten von ca. 445.000 Euro auf das Stammpersonal in der Landesgeschäftsstelle sowie das Gehalt für die Landesvorsitzenden.

Im Bereich des laufenden Geschäftsbetriebes wurde weiteres Augenmerk auf die gestiegenen Anforderungen bzgl. technischer Ausstattung gelegt. Im Nachhinein hat dies dazu geführt, dass die Landesgeschäftsstelle im „Corona-Jahr“ 2020 gut für Homeoffice, Videokonferenzen oder „Schreibtisch-Sharing“ gerüstet war und zusätzlich auch die Kreisverbände oder Landesarbeitsgemeinschaften durch die Mitnutzung von Lizenzen unterstützen konnte.

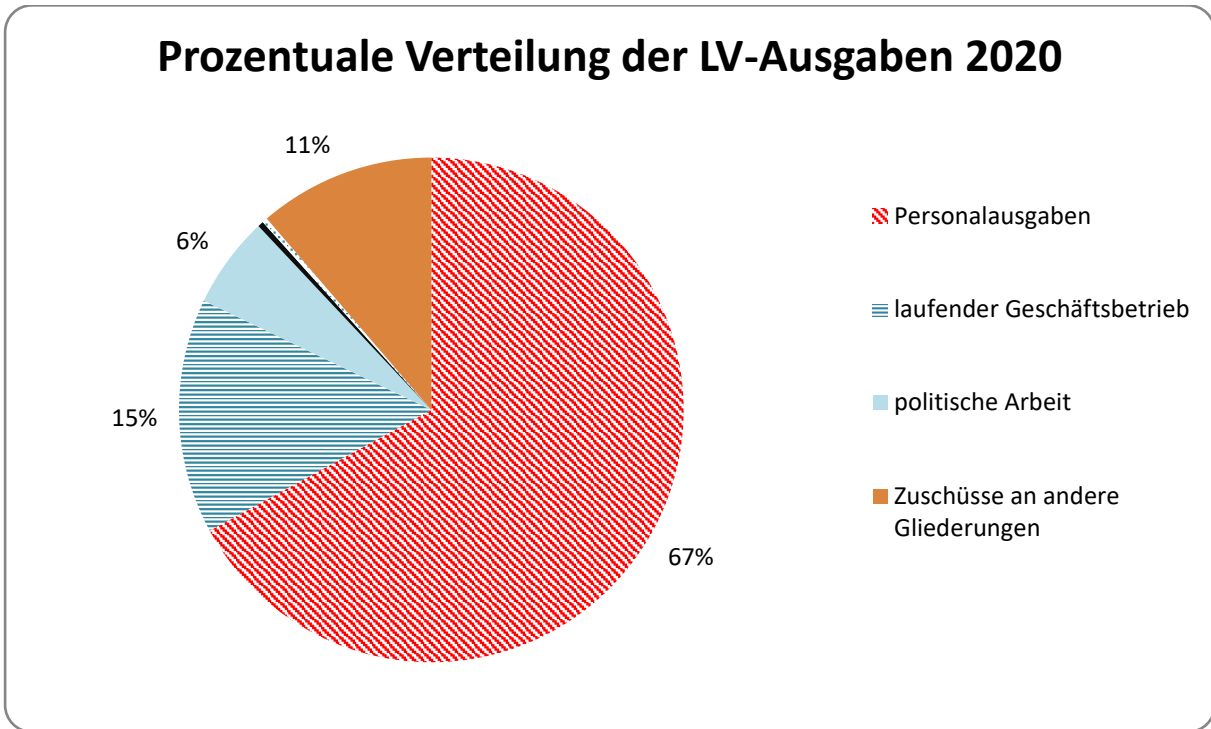


Abb. 6: Ausgabenstruktur Landesverband 2020

Die Ausgaben der Kreisverbände lagen 2020 bei rund 288.000 Euro. Die Personalausgaben mit rund 149.000 Euro stehen auch hier im laufenden Haushalt weit an erster Stelle,.

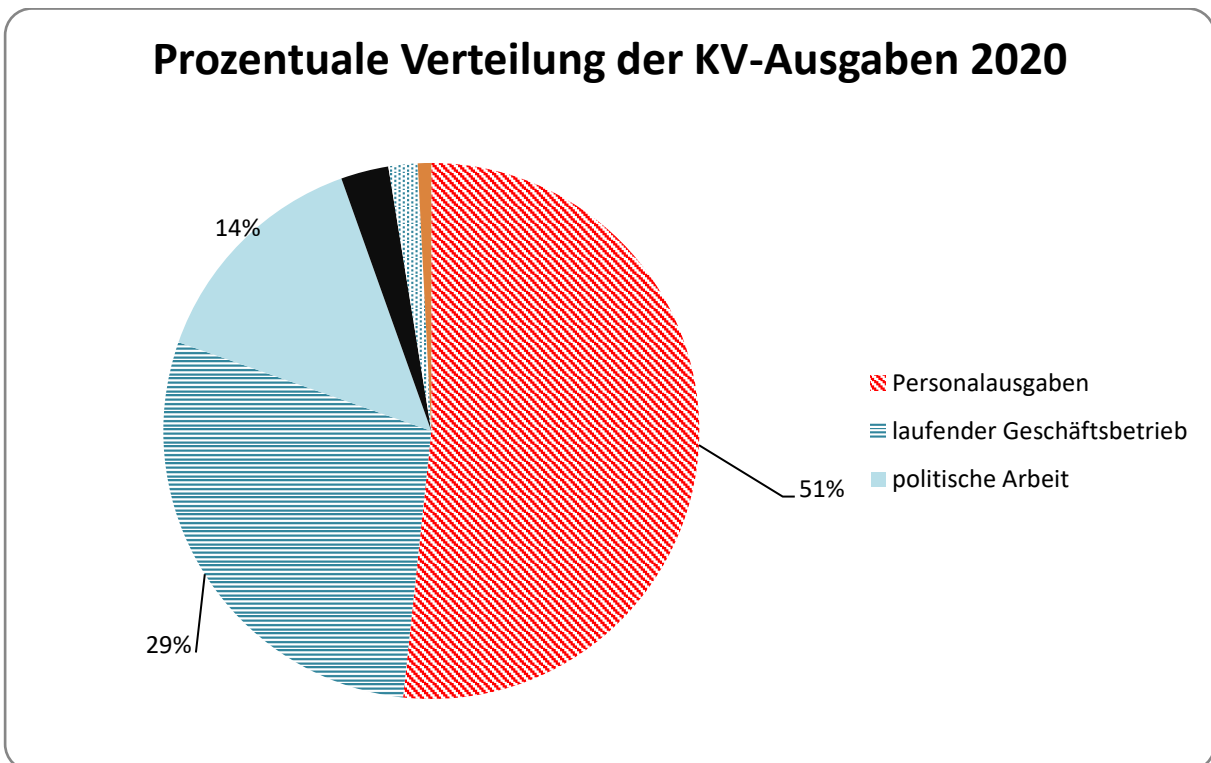


Abb. 7: Ausgabenstruktur Kreisverbände 2020

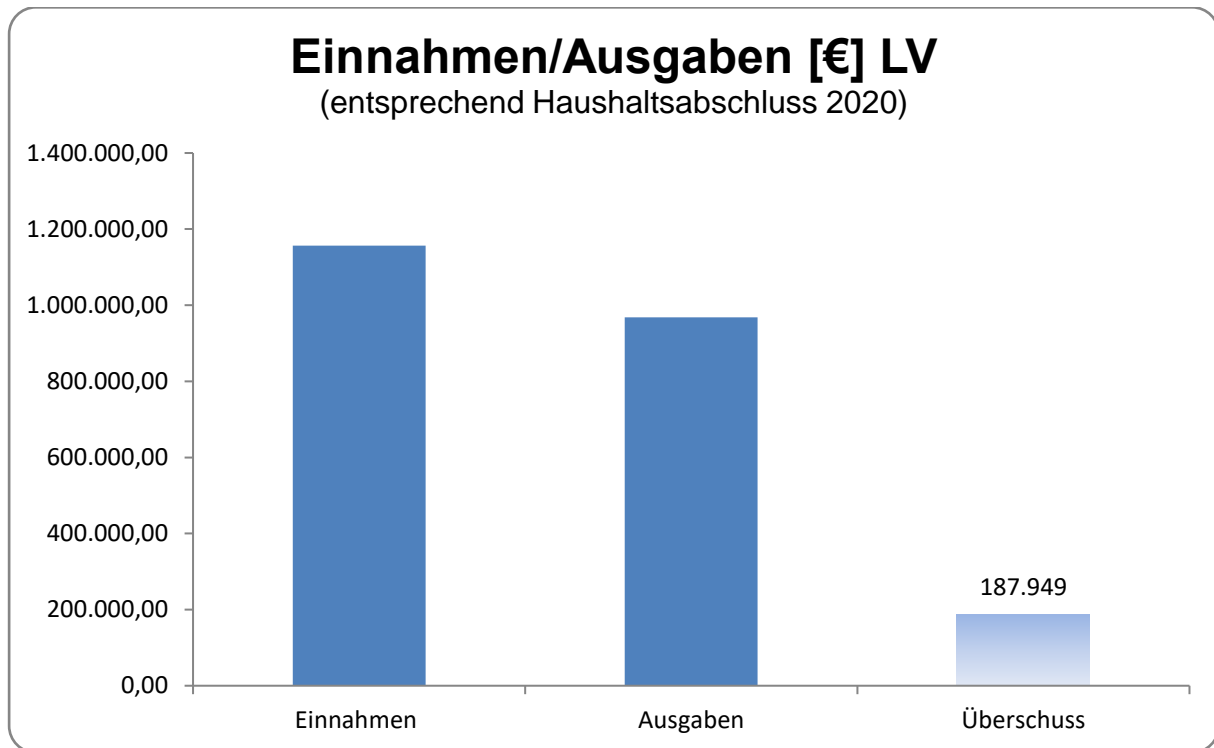


Abb. 2: Einnahmen/Ausgaben Landesverband in 2020

Aus dem Strukturfonds wurde im Jahr 2020 nur eine Auszahlung an den Kreisverband Elbe-Elster in Höhe 4.000 Euro. 5.000 Euro wurden für die Projektstelle des Landesverbandes, die u.a. in den Bereichen Grafik und Homepagebetreuung auch den Kreisverbänden als Unterstützung angeboten wurde, abgezogen. Weitere 10.000 Euro wurden entsprechend Haushaltsplan für die Förderung der Kreisgeschäftsführungen gebunden. Zusammen mit den je 40.000 Euro Zuschüssen von Landesverband und Bundesverband bilden diese insgesamt 90.000 Euro die finanzielle Grundlage für die Professionalisierung der Geschäftsstellen in den Kreisverbänden und tragen damit zur Verstetigung unserer politischen Arbeit in der Landesfläche bei. Aufgrund der unumgänglichen Vorlaufzeiten für die Umsetzung wurden die Mittel teilweise erst im Jahresverlauf abgerufen, so dass nicht ausgegebene Gelder aus 2020 zweckgebunden in das Jahr 2021 übernommen wurden.

Mitglieder- und Beitragsentwicklung

Der positive Trend der Mitgliederentwicklung setzte sich in 2020 fort. Am 31.12.2013 hatte der Landesverband 971 Mitglieder, am 31.12.2019 1.975 Mitglieder und am 31.12.2020 war der Landesverband auf 2.143 Mitglieder angewachsen. Damit können wir von 2013 bis 2020 einen Zuwachs um 1.172 Mitglieder verzeichnen, bei einer laufenden Bereinigung von beitrags säumigen Mitgliedschaften. Aufgrund dessen sowie der Beitragsdisziplin unserer Mitglieder in Verbindung mit einer diesbezüglich konsequenteren Arbeit der Kreisschatzmeister*innen stieg der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag in 2020 wiederum. Er betrug in unserem Landesverband 16,02 Euro und lag damit 2,17 Euro über dem Durchschnitt des Vorjahres und 1,68 Euro über dem Bundesdurchschnitt unserer Gesamtpartei.

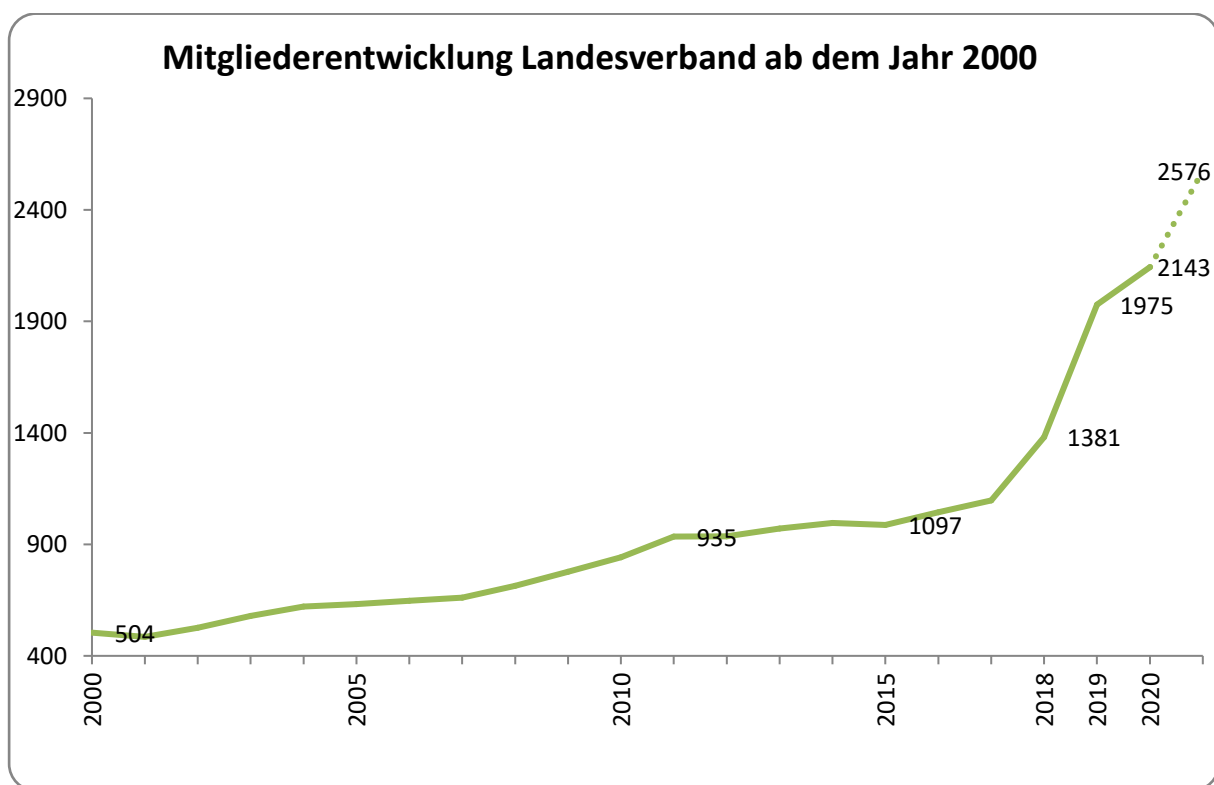


Abb. 8: Mitgliederentwicklung Landesverband Brandenburg

Haushaltsentwurf 2022 – Erläuterungen

Gesamtüberblick

Die sehr guten Ergebnisse der Bundestagswahl führen erneut zu einer deutlichen Steigerung der Einnahmen aus der staatlichen Parteienfinanzierung des Bundes. Darüber hinaus freuen wir uns erstmalig in der Geschichte des LV über zwei Bundestagsmandate.

Da im Jahr 2022 keine Wahlkämpfe anstehen, wollen wir die Zeit für den Strukturaufbau unserer Partei und für die Weiterentwicklung unserer LGS nutzen. Für das erstere wurde eine Strukturkommission eingerichtet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen hat. Ergebnisse der Strukturkommission mit finanziellen Auswirkungen werden sich voraussichtlich erst im HH 2023 widerspiegeln.

Aufgrund der zunehmenden Aufgaben für den Landesverband ist eine Stärkung der Landesgeschäftsstelle unabdingbar. Dazu wollen wir die Personalstruktur weiter aufbauen und einzelne Aufgabenbereiche neu zuschneiden. Darüber hinaus planen wir Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in der LGS. Damit wollen wir für die Mitarbeiter*innen mehr Platz schaffen, aber auch in Sachen Arbeitsschutz, Datenschutz und Arbeitsklima die Räumlichkeiten auf den neusten Stand bringen. Dieser Umbauprozess soll 2023 abgeschlossen sein. Zusammenfassend haben wir den Fokus für das Jahr 2022 auf folgende Punkte gelegt.

1. Sicherstellung der Wahlkampfrücklage aus dem erwirtschafteten Überschuss für ein auskömmliches Wahlkampfbudget in 2024
2. Aufstockung des Aktionshaushaltes des Landesvorstandes
3. Anpassung des Etats für Parteitage zur Umsetzung der gestiegenen Anforderungen und eines anforderungsunabhängigen Angebotes für Barrierefreiheit
4. Schaffung einer Stelle Büroorganisation
5. Aufbau einer Betriebliche Altersvorsorge im gesetzlichen Rahmen für die Mitarbeiter*innen
6. Intensivierung der Weiterbildung der Mitarbeiter*innen der LGS und des LAVO
7. Umbau der LGS

Einnahmen

Die geplanten Einnahmen liegen im Jahr 2022 bei ca. 1.199.000 Euro. Haupteinkommensquelle bleibt mit ca. 723.000 Euro die staatliche Parteienfinanzierung. Die Einnahmen aus den Mandats- und Sonderbeiträgen werden bei knapp 264.000 Euro liegen.

Der Anteil des Landesverbandes an den Mitgliedsbeiträgen würde sich bei rund 45.000 Euro bewegen.

Ausgaben

Für das Jahr 2022 haben wir Ausgaben von ca. 1.090.000 Euro geplant.

Die Kosten für das Stammpersonal belaufen sich auf rund 376.000 Euro. Für das Gehalt der Landesvorsitzenden planen wir 147.000 EUR. Der Prozess der Professionalisierung gemäß Beschluss der LDK in 2010 ist mit dem Jahr 2022 abgeschlossen.

Die einzelnen Haushaltspositionen wurden mit den tatsächlichen Ein- und Ausgaben des Vorjahres und des laufenden Jahres verglichen und, sofern erforderlich, angepasst.

Die Haushaltsansätze für die Gremienarbeit und für allgemeine politische Aktionen wurden für die künftigen Haushaltsjahre konstant gehalten. Wir haben für 2022 den für die Förderung der Kreisgeschäftsführungen sowie die der Grünen Jugend einen Betrag in Höhe von 85.000 Euro unter der Annahme, dass uns eine Förderung des BV in Höhe von ca. 35.000 EUR zufließen wird, eingestellt. Für die Folgejahre sind hierfür zunächst jeweils 50.000 Euro vorgesehen, die sich aus dem Förderanteil des Landesverbandes sowie dem Anteil aus dem Landesstrukturfonds zusammensetzen. Je nachdem, wie sich die Förderungswürdigkeit aus dem Bundesstrukturfonds gestaltet, wird dieser Betrag bei den konkreten Haushaltsplanungen um den Anteil des Bundesverbandes erhöht.

Die Grüne Jugend möchten wir auch in 2022 mit 4.000 Euro unterstützen, statt wie bisher mit 3.000 Euro. Für Parteitage planen wir zukünftig insgesamt 34.000 EUR im Jahr.

Vermögen und Mittelfristige Finanzplanung

Unsere Rücklagen für den Wahlkampf konnten wir in 2020 aufgrund des überplanmäßigen Überschusses im laufenden Haushalt auf rund 163.000 Euro statt der geplanten 88.000 Euro entwickeln. Dies ist vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen für die zukünftigen Wahlkämpfe eine gute Basis. Es ist absehbar, dass die ursprünglichen Ausgabenplanungen für die Landtagswahl in 2024 nicht mehr ausreichend sind. Sowohl die gestiegenen Einnahmen aus der staatlichen Parteienfinanzierung als auch die höheren Einnahmen aus Mandatsträger- und Sonderabgaben erlauben hier einen größeren Spielraum, so dass wir in den nächsten Jahren eine Rücklagenzuführung in Höhe von 100.000 Euro planen.

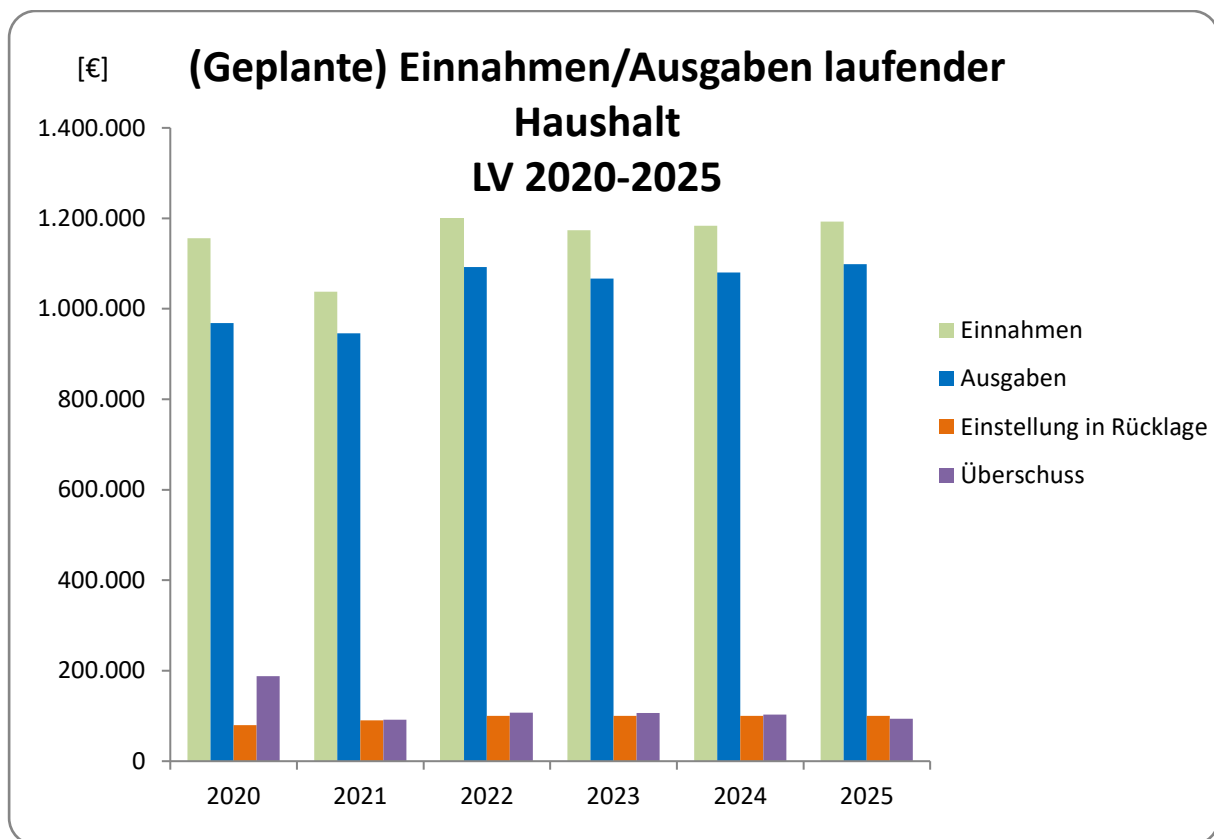


Abb. 9: Einnahmen/Ausgaben Landesverband 2020-2025

Hintergrundinformation: Fragen und Antworten zu den Finanzen von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Wie viel Geld steht der Partei zur Verfügung?

Das Finanzvolumen des Landesverbandes beträgt in wahlkampffreien Jahren rund 900.000 Euro.

Woher kommt das Geld für die Partei?

Der weitaus größte Teil des Geldes für den Landesverband in 2020, ca. 65% stammt aus der staatlichen Teilfinanzierung. Diese Teilfinanzierung richtet sich vor allem nach der Anzahl der Wähler*innen (Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen), den Mitglieds- und Mandatsträger*innenbeiträgen und Spenden. Sie wird nach einem Schlüssel an den Landesverband sowie die Kreisverbände verteilt, der sich aus der Bundes- bzw. Landesfinanzordnung ergibt. Die Mandatsbeiträge machen mit rund 25% den zweitgrößten Teil aus, Mitgliedsbeiträge und Spenden zusammen ca. 7%.

Bei den Kreisverbänden ist die Zusammensetzung anders: Mitgliedsbeiträge machen in Brandenburg fast 50% aus, Mandatsträger*innenbeiträge rund 20% bei den Kreisverbänden, die diese erheben, Spenden ungefähr 7%, die staatliche Teilfinanzierung rund 10%.

Von wem werden Spenden angenommen?

Der Landesverband hat sich einen strengen Spendenkodex gegeben. Dieser legt klar fest: „Wir setzen die Grenzen der Spendeneinwerbung dort, wo moralische und grundsätzliche politische Positionen unserer Partei berührt werden.“ Den rechtlichen Rahmen setzt das Parteiengesetz. Danach sind Spenden, die etwa erkennbar in Erwartung oder als Gegenleistung eines bestimmten wirtschaftlichen oder politischen Vorteils gewährt werden, ebenso untersagt wie Spenden von Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit einem Anteil von mehr als 25% beteiligt ist.

Bei der Auswahl von Sponsoren werden besonders die Unternehmen und Organisationen berücksichtigt, die in ihren Zielen und in ihrer Wirtschaftsweise der bündnisgrünen Politik nahe stehen.

Ich möchte etwas spenden, wie kann ich das tun?

Der Landesverband freut sich jederzeit über Spenden. Die Bankverbindung lautet: Berliner Volksbank, IBAN: DE82 1009 0000 8848 0590 06. Eingehende Spenden werden in jedem Einzelfall auf ihre Zulässigkeit geprüft und ordnungsgemäß verbucht. Die Spenderinnen und Spender erhalten am Anfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch auch vorher.

Übrigens: Bis zu einer Höhe von jährlich 1.650 Euro für Ledige und 3.300 Euro für Verheiratete werden Parteispenden mit einem Satz von 50% steuerlich begünstigt – ganz unabhängig vom individuellen Steuersatz.

Wer bestimmt, wofür das Geld ausgegeben wird?

Rechtlich regelt dies in erster Linie das Parteiengesetz, maßgeblich sind daneben die Satzungen des Bundesverbandes und des Landesverbandes (bei Ausgaben auf Kreisebene auch die Kreisverbandssatzung). Der Landesverband hat sich außerdem eine spezielle Finanzordnung gegeben, ebenso der Landesvorstand. Die Satzungen und Finanzordnungen findest du auf www.gruene-brandenburg.de

Konkret wird jährlich auf dem Landesparteitag der Haushalt für das Folgejahr beschlossen, in welchem die geplanten Einnahmen und Ausgaben aufgeführt werden. Dieser Haushalt wird vom Landesvorstand aufgestellt und vom Landesfinanzrat vor dem Parteitag beraten.

Wer darf das Geld ausgeben?

Innerhalb des beschlossenen Haushaltes darf der Landesvorstand Ausgaben vornehmen. Um nicht für jeden Bleistift einen Vorstandsbeschluss herbeizuführen, hat sich der Landesvorstand eine Finanzordnung gegeben. Dort ist geregelt, bis zu welcher Höhe der/die Schatzmeister*in mit einer/m Landesvorsitzenden bzw. dem/der Geschäftsführer*in allein Ausgaben tätigen darf, wann der Geschäftsführende Ausschuss und ab welcher Höhe der gesamte Landesvorstand Ausgaben beschließen muss.

Was passiert, wenn der Landesvorstand zu viel Geld ausgibt?

Für diesen Fall, oder wenn unerwartet Einnahmen wegbrechen, sieht die Landesfinanzordnung (§7,4) vor, dass die/der Landesschatzmeister*in unverzüglich einen Nachtragshaushalt einzubringen hat.

Wie wird kontrolliert, dass das Geld ordnungsgemäß ausgegeben wird?

Die Kontrolle im Landesverband erfolgt in mehreren Stufen (die Kreisverbände haben Finanzautonomie und geben sich eigene Regeln): Für das Tagesgeschäft hat sich der Landesvorstand ein strenges Vier-Augen-Prinzip auferlegt. Das heißt, dass nicht nur jede Rechnung doppelt gegengezeichnet wird, sondern auch jede Bankbewegung nur mit zwei elektronischen Unterschriften vorgenommen werden kann.

Daneben legt der/die Landesschatzmeisterin dem Landesvorstand quartalsweise und dem Landesfinanzrat halbjährlich einen Zwischenbericht vor.

Der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wird mindestens alle zwei Jahre, in der Regel aber jährlich ein Jahresbericht vorgelegt. Dieser muss gemäß Parteiengesetz durch gewählte Rechnungsprüfer sowie durch externe Wirtschaftsprüfer geprüft werden.

Die Wirtschaftsprüfer prüfen die Landesverbände und den Bundesverband, ob die Buchhaltung korrekt war, die Bilanz stimmt, sprich die Geschäfte ordnungsgemäß liefen, und attestieren die Korrektheit für die Gesamtpartei. Am Ende steht ein neutrales, "objektives" Bild des Finanzzustands des Landesverbandes. Aufgabe der gewählten Rechnungsprüfer*innen ist hingegen, die Rechnungsabschlüsse und die Haushaltsführung sowie die Einhaltung der Finanzordnungen zu überprüfen - also all das, was nicht "rechnerisch", sondern "politisch" ist: Gibt es Belege und/oder Beschlüsse für die Ausgaben (hier ist die Doppelung mit der Wirtschaftsprüfung), wurden diese im richtigen Etat verbucht, durfte der Vorstand das Geld dafür überhaupt ausgeben oder war der Etat überzogen, wurde gegen die Landesfinanzordnung oder gar gegen Parteiengesetz verstoßen etc. Der gesamte Bericht kann auf www.gruene.de eingesehen werden.

Ich habe ein tolles Projekt, wo kann ich Geld beantragen?

Gute Projekte finden in der Regel auch schnell eine Finanzierung. Frag Deinen Kreisvorstand, ob er Dein Projekt unterstützt. Falls dies finanziell nicht möglich ist, kann Dein Kreisverband auch Mittel beim Strukturfond der Partei beantragen. Auch bei der - thematisch passenden Landesarbeitsgemeinschaft lohnt sich eine Anfrage. Schließlich ist bei größeren Projekten auch Unterstützung durch den Landesvorstand möglich. Alle Kontaktdaten hierfür findest du unter www.gruene-brandenburg.de.

H1 Jahresabschluss 2020

Gremium: Landesvorstand und Landesfinanzrat

Beschlussdatum: 09.11.2021

Tagesordnungspunkt: 8. Haushalt und Finanzen

	A	B	C	E	F	G
1	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Brandenburg					
2						
3	Abschluss Haushalt 2020, Vorlage LDK 20.11.2021					
4						
5	Haushaltsposten	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Ist -Soll [€]	Ist -Soll [%]
6						
7	Einnahmen					
8						
9	Anteil LV/BV an Mitgliedsbeiträgen	86.903	97.770	104.521	6.751	9
10	Verzichtsspenden	3.007	2.500	248	-2.252	-120
11	Zuschuss BV MdB	4.494	4.200	4.588	388	12
12	Spenden MdLs, Minister*innen, Staatssekretär*innen	96.299	228.822	236.016	7.194	4
13	Spenden (nat. + anon. + Wahlen)	2.228	2.000	9.643	7.643	510
14	Spenden (jur.)	0	0	1.000	1.000	0
15	Einnahmen Personal KVe und Grüne Jugend	103.746	0	123.258	123.258	0
16	Zinsen	107	100	98	-2	-3
17	Nutzungsgebühren Kopierer	387	150	697	547	487
18	Mieteinnahmen in der Geschäftsstelle	13.850	13.800	13.850	50	0
19	Einnahmen umlagefähige Nebenkosten	2.819	2.400	3.111	711	40
20	U1-Erstattung Krankenkassen	4.775	0	6.609	6.609	100
21	Einnahmen aus Veranstaltungen	2.425	300	0	-300	-133
22	Staatliche Parteienfinanzierung Bund	477.031	433.080	543.343	110.263	34
23	Staatliche Parteienfinanzierung Land	68.182	68.182	68.182	0	0
24	Sonstige Einnahmen	982	300	560	260	115
25	Zuschuss BV Strukturfonds	0	0	40.120	40.120	100
26	Förderbeiträge	680	480	360	-120	-33
27	Summe Einnahmen	867.914	854.084	1.156.204	302.120	47

	A	B	C	E	F	G
	Haushaltsposten	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Ist -Soll [€]	Ist -Soll [%]
5						
28						
29	Ausgaben					
30	Personal					
31	Stammpersonal der Geschäftsstelle	200.890	292.000	307.725	15.725	7
32	PraktikantInnen/Aushilfen	0	1.900	0	-1.900	-133
33	Gehalt Vorsitzende/Schatzmeisterin	72.485	137.430	136.671	-759	-1
34	Mitarbeiter KV	101.986	0	117.196	117.196	100
35	Personal Koaverhandlungen	33.839	0	0	0	0
36	Personal Grüne Jugend	0	0	6.063	6.063	100
37	Personalkosten Sonstiges	0	500	372	-128	-34
38	Geschenke MA, Praktikanten und LAVO	320	250	230	-20	-11
39	Fortbildung für Personal und LaVo	1.330	5.000	4.943	-57	-2
40	<i>Zwischensumme</i>	<i>410.850</i>	<i>437.080</i>	<i>573.200</i>	<i>136.120</i>	<i>42</i>
41	Geschäftsbetrieb					
42	GEZ/GEMA/KSK	2.598	2.000	2.760	760	51
43	Lohnbuchhaltung	1.977	1.600	2.422	822	69
44	Telefon	3.118	2.500	3.080	580	31
45	Porto	3.337	3.000	1.043	-1.957	-87
46	Rechtskosten	405	500	0	-500	-133
47	Wirtschaftsprüfer	4.966	5.200	5.680	480	12
48	Versicherungen	2.824	3.000	3.742	742	33
49	EDV/Wartung	4.785	4.900	4.583	-317	-9
50	Ausstattung Geschäftsstelle	4.544	3.000	5.538	2.538	113
51	Allgemeine Bürokosten	801	1.000	1.159	159	21
52	Kopierer	4.142	3.500	2.355	-1.145	-44
53	Homepage	714	900	696	-204	-30
54	Kosten Geldverkehr	491	300	1.350	1.050	467
55	Bewirtungskosten Geschäftsstelle	2.133	4.000	807	-3.193	-106
56	Reisekosten Mitarbeiter LGS	1.485	1.100	69	-1.032	-125
57	Anschaffungen LGS	6.848	3.500	14.699	11.199	427
58	Sonstige Ausgaben LGS	631	600	955	355	79
59	<i>Zwischensumme</i>	<i>45.799</i>	<i>40.600</i>	<i>50.940</i>	<i>10.340</i>	<i>34</i>

	A	B	C	E	F	G
5	Haushaltsposten	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Ist -Soll [€]	Ist -Soll [%]
60	Vermietung					
61	Mietnebenkosten der Geschäftsstelle	5.107	6.000	5.281	-719	-16
62	Miete der Geschäftsstelle	37.704	37.300	38.013	713	3
63	<i>Zwischensumme</i>	<i>42.811</i>	<i>43.300</i>	<i>43.294</i>	<i>-6</i>	<i>0</i>
64	Gremien/ LAGen					
65	Parteitage (LDR / LDK incl. Reisekosten)	26.769	14.000	4.963	-9.037	-86
66	Auslagen sonstige Gremien (KVO-Treffen, keine RSK)	925	700	148	-552	-105
67	Reisekosten sonst. Gremien (BAG, BUFI, EGP-Council, KVO/ LAG-Treffen, LAG, LPR)	2.701	6.000	1.064	-4.936	-110
68	LaVo Kinderbetreuungskosten/ Reisekosten	4.566	5.500	1.998	-3.502	-85
69	LAG Demokratie und Recht	325	100	0	-100	-133
70	LAG Queer	58	100	100	0	0
71	LAG Europa	29	100	100	0	0
72	LAG Frieden	12	100	0	-100	-133
73	LAG Aktionstopf	0	1.200	500	-700	-78
74	Übrige LAGen	0	1.400	0	-1.400	-133
75	Geschenke an Dritte	3	0	0	0	0
76	<i>Zwischensumme</i>	<i>35.387</i>	<i>29.200</i>	<i>8.873</i>	<i>-20.327</i>	<i>-93</i>
77	Politische Arbeit					
78	Zuschuss an Grüne Jugend	1.500	3.000	3.000	0	0
79	Zuschuss an Grüne Hochschulgruppen	775	1.000	680	-320	-43
80	Aktionshaushalt Landesvorstand (Öffentlichkeitsarbeit, ...)	14.321	13.000	10.991	-2.009	-21
81	Sommerkonferenz	0	9.000	0	-9.000	-133
82	Frauenmentoring	2.636	3.000	3.161	161	7
83	Koaverhandlungen	18.130	0	0	0	0
84	Koalitionszusammenarbeit	0	0	3.867	3.867	100
85	Kosten aus Vorjahren	172	0	1.044	1.044	100
86	<i>Zwischensumme</i>	<i>37.534</i>	<i>29.000</i>	<i>22.743</i>	<i>-6.257</i>	<i>-32</i>

	A	B	C	E	F	G
5	Haushaltsposten	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Ist -Soll [€]	Ist -Soll [%]
87	Zuschüsse/ Abführungen an Gliederungen					
88	Zuschuss BTW 2021 BV	39.753	0	39.753	39.753	100
89	Zuschuss Fundraisingstelle BV	0	1.600	0	-1.600	-133
90	Sherpa BV	2.182	10.000	7.101	-2.899	-39
91	Zuschuss BV Verdigado	0	0	7.471	7.471	100
92	Zuschuss Fibu BV	2.730	2.900	2.659	-241	-11
93	Zuschuss Mitgliederbeteiligung BV	2.076	0	2.963	2.963	100
94	Abführung Parteienfinanzierung an KV („Schlüsselzuweisungen“)	35.629	41.800	56.553	14.753	47
95	Ausschüttung Strukturfond	9.196	5.886	1.333	-4.553	-103
96	Zuschuss Kreisgeschäftsführungen	0	50.000	65.927	15.927	42
97	Einmaliger Mietzuschuss Büro BRB/H.	0	0	386	386	100
98	Zuschuss an BV Strukturfonds	0	0	6.586	6.586	100
99	Abführung Anteil Mitgliedsbeiträge an BV	61.993	71.370	76.396	5.026	9
100	Abführung Anteil MdB an BV	0	0	0	0	0
101	Zwischensumme	153.560	183.556	267.128	83.572	61
102	Sachausgaben Wahlkampf					
103	BTW 2021	0	0	2.078	2.078	100
104	Zwischensumme	0	0	2.078	2.078	100
105	Ausgaben	725.940	762.736	968.255	205.519	36
106						
107	Überschuss	141.974	91.348	187.949	96.601	141
108						
121	Rücklage Wahlkampf					
122	Zuführung	286.224	80.000	100.000	20.000	33
123	Entnahme	445.974	0	0	0	0
124	Einstellung durch Umwidmung Reinvermögen	0	0	0	0	0
125	Stand 31.12.	63.250	88.000	163.250	75.250	114
126						
127	Freies Vermögen					
128	Zuführung	46.974	11.348	87.949	76.601	900
129	Entnahme	0	0	0	0	0
130	Stand 31.12.	196.489	92.641	284.438	191.797	190
131	Gesamtvermögen 31.12.	259.739	180.641	447.688	267.047	197

H2 Haushalt 2022 und mittelfristige Finanzplanung

Gremium: Landesvorstand und Landesfinanzrat
Beschlussdatum: 09.11.2021
Tagesordnungspunkt: 8. Haushalt und Finanzen

	A	B	C	E	F	G	H	I
1	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN			Landesverband Brandenburg				
2								
3	Haushalt 2022			Vorlage LDK 20.11.2021				
4								
5		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022 (entspr. Mifri)	Entwurf 2022 neu	Entwurf 2023	Entwurf 2024	Entwurf 2025
6	Wahlen		BTW				LTW	BTW
7	Einnahmen							
8								
9	Anteile des Bundesverbandes an Mitgliedsbeiträgen	76.396	80.540	82.700	112.000	115.800	119.600	123.400
10	Anteile des Landesverbandes an Mitgliedsbeiträgen	28.125	31.100	32.000	45.000	46.400	48.000	49.500
11	Förderbeiträge	360	480	480	9.360	9.360	9.360	9.360
12	Mandatsträger*innen-Beiträge Landtagsabgeordnete	132.512	147.125	149.300	149.000	151.200	153.500	155.800
13	Mandatsträger*innen-Beiträge Minister*innen	51.084	48.852	49.600	49.600	50.300	51.100	51.900
14	Mandatsträger*innen-Beiträge Staatssekretär*innen	52.419	35.942	36.500	35.000	35.500	36.000	36.500
15	MandatsträgerInnen-Beiträge Bundestagsabgeordnete	4.588	10.300	27.900	31.200	34.164	34.700	35.200
16	Spenden aus Fahrtkostenverzicht	248	2.500	2.500	250	250	250	250
17	Wahlkampfspenden	500	0	0	0	0	0	0
18	sonstige Spenden (nat.+jur.)	10.143	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19	Einnahmen aus Veranstaltungen	0	300	300	0	0	0	0
20	Nutzungsgebühren Kopierer	697	300	150	100	100	100	100
21	Festgeldzinsen	98	100	100	100	100	100	100
22	staatliche Parteienfinanzierung des Landes	68.182	68.182	68.182	68.182	68.182	68.182	68.182
23	staatliche Parteienfinanzierung des Bundes	543.343	549.000	549.000	654.900	654.900	654.900	654.900
24	Mieteinnahmen Geschäftsstelle	13.850	13.800	13.800	2.300	300	300	300
25	Umlagefähige NK von Untermietern/Nutzern der LGS	3.111	2.400	2.400	0	0	0	0
26	Sonstige Einnahmen	560	300	300	300	300	300	300
27	Zuschüsse/Strukturfond BV	40.120	40.120		35.000			

	A	B	C	E	F	G	H	I
5		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022 (entspr. Mifri)	Entwurf 2022 neu	Entwurf 2023	Entwurf 2024	Entwurf 2025
28	U1-Erstattungen	6.609	0					
29	KV-Umlage IT-Genossenschaft	0	5.400	5.400	5.910	5.910	5.910	5.910
30	KV-Umlage VBG	0	0	0	400			
31	Einnahmen Personal KVe	123.258						
32	Rückgabe nicht verbr. Strukturfondsmittel	0	0					
33	Summe Einnahmen	1.156.204	1.037.741	1.021.612	1.199.602	1.173.766	1.183.302	1.192.702
34								
35	Ausgaben							
36								
37	Personal							
38	Stammpersonal der Geschäftsstelle	307.725	322.300	326.458	376.000	384.800	393.800	403.100
39	PraktikantInnen/Aushilfen	0	0	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
40	Gehalt Vorsitzende	130.200	137.700	139.476	147.000	150.500	154.000	157.600
41	LaSchavergütung	6.471	7.500	9.453	11.400	12.600	12.600	12.600
42	Sonstige Personalausgaben	372	500	500	500	500	500	500
43	Fortbildungsetat für Personal und Landesvorstand	4.943	5.000	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000
44	Ausgaben Personal KVe/GJ	123.259	0	0				
45	Vermietung							
46	Miete der Geschäftsstelle	38.013	37.700	37.800	38.000	38.760	40.000	41.000
47	Nebenkosten der Geschäftsstelle	5.281	6.100	6.200	6.000	6.100	6.200	6.300
48	Landesgeschäftsstelle							
49	KSK/GEZ/GEMA	2.760	2.800	2.800	3.100	3.100	3.100	3.100
50	Externe Lohnbuchhaltung, Abschlussarbeiten BV	5.081	4.600	4.700	5.200	5.300	5.400	5.500
51	Externe Wirtschaftsprüfung	5.680	5.200	5.200	5.500	5.500	5.500	5.500
52	Bewertungskosten/Meetings Geschäftsstelle (incl. LPR und LaVo)	807	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

	A	B	C	E	F	G	H	I
		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022 (entspr. Mifri)	Entwurf 2022 neu	Entwurf 2023	Entwurf 2024	Entwurf 2025
5								
53	Reisekosten Mitarbeiter LGSt	69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54	Kopierkosten	2.355	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
55	Telefon	3.080	3.000	3.000	4.000	3.000	3.000	3.000
56	Homepage/Mailinglisten	696	900	900	900	900	900	900
57	Ausstattung Geschäftsstelle	5.538	7.600	7.600	8.000	8.000	8.000	8.000
58	allgemeine Bürokosten	1.159	1.000	1.000	3.000	1.000	1.000	1.000
59	EDV-Einrichtung und -Wartung	4.583	4.900	4.900	5.000	5.000	5.000	5.000
60	Porto	1.043	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
61	Anschaffungen	14.699	3.500	3.500	15.000	8.500	3.500	3.500
62	Kosten des Geldverkehrs	1.350	1.100	1.100	2.000	2.000	2.000	2.000
63	Rechtskosten/Datenschutz	0	500	500	4.500	4.500	4.500	4.500
64	Versicherungen/VBG	3.742	4.100	4.100	4.600	4.700	4.700	4.800
65	Sonstige Ausgaben LGS	955	600	600	600	600	600	600
66	Präsente MA/LaVo	230	300	250	240	240	240	240
67	Gremien/ LAGen							
68	Parteitage (LPR / LDK)	4.963	16.000	12.000	30.000	30.000	30.000	30.000
69	Barrierefreiheit auf Großveranstaltungen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
70	LaVo Reisekosten	1.498	4.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
71	LaVo Kinderbetreuungskosten	500	500	500	500	500	500	500
72	Reisekosten sonst. Gremien (BAG, BUFI, EGP-Council, KVO/ LAG-Treffen, LAG)	1.064	5.000	5.000	2.000	3.000	3.000	3.000
73	Arbeitsmittel Landesarbeitsgemeinschaften (ohne Reisekosten)	700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74	Sonstige Gremien ohne Reisekosten (LAFI, Kreisvorstände/LAGen-Treffen, EGP-Council, Neumitgliedertreffen)	148	700	700	700	700	700	700
75	Koalitionszusammenarbeit	3.867	3.000	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
76	Aktionshaushalt Landesvorstand	14.152	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
77	BTW 2021	2.078						
78	Kosten aus Vorjahren	1.044						

	A	B	C	E	F	G	H	I
5		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022 (entspr. Mifri)	Entwurf 2022 neu	Entwurf 2023	Entwurf 2024	Entwurf 2025
79	Zuschüsse/ Abführungen an Gliederungen							
80	Zuschuss an Grüne Jugend	3.000	4.000	3.000	4.000	3.000	3.000	3.000
81	Zuschuss an Grüne Hochschulgruppen	680	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
82	Zuschuss KV BRB/H.	386			0			
83	Abführung Parteienfinanzierung an Kreisverbände gemäß Schlüssel der Finanzordnung („Schlüsselzuweisungen“)	56.553	51.400	51.400	60.300	60.300	60.300	60.300
84	Ausschüttung Strukturfond	1.333	10.700	10.700	15.100	15.100	15.100	15.100
85	Förderung Kreisgeschäftsführung	65.927	90.120	50.000	85.000	50.000	50.000	50.000
86	Abführung Anteil Mitgliedsbeiträge an Bundesverband	76.396	80.540	82.700	112.000	115.800	119.600	123.400
87	Abführung Bundesverband- Anteil Mandatsträgerabgabe Bundestagsabgeordnete	0	4.196	17.034	22.500	24.945	25.400	25.800
88	Sherpa, Datenschutz	7.101	10.000	10.000	11.200	11.200	11.200	11.200
89	Grüne Wolke/Verdigado (IT- Genossenschaft)	7.471	18.000	18.000	19.700	18.000	18.000	18.000
90	Zuschuss an BV Mitgliederbeteiligung	2.963	0	0	0	0	0	0
91	Zuschuss an BV BTW 2021	39.753	39.752	0	0	0	0	0
92	Zuschuss an BV Vielfaltscent	0	0	0	2.600	2.600	2.650	2.700
93	Zuschuss an BV Strukturfonds	6.586	7.000	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
94	<u>Ausgaben</u>	968.255	946.108	888.271	<u>1.092.240</u>	1.066.845	1.080.090	1.098.540
95	<u>Überschuss</u>	<u>187.949</u>	<u>91.633</u>	<u>133.341</u>	<u>107.362</u>	<u>106.922</u>	<u>103.212</u>	<u>94.162</u>
96								
97								

	A	B	C	E	F	G	H	I
5		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022 (entspr. Mifri)	Entwurf 2022 neu	Entwurf 2023	Entwurf 2024	Entwurf 2025
98	Verwendung Überschuss und Rücklagenentwicklung							
99	Rücklage Wahlkampf							
100	Zuführung	100.000	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
101	Entnahme	0	100.000	0	0	20.000	400.000	120.000
102	Einstellung durch Umwidmung Reinvermögen	0	0	0	0	0	0	7.000
103	Stand 31.12.	163.250	133.250	233.250	233.250	313.250	13.250	250
104								
105	Reinvermögen							
106	Zuführung	87.949	1.634	33.341	7.362	6.922	3.212	-5.838
107	Entnahme	0	0	0	0	0	0	7.000
108	Stand 31.12.	284.438	209.471	242.812	216.833	223.755	226.967	214.129
109	Gesamtvermögen 31.12.	447.688	342.721	476.062	450.083	537.005	240.217	214.379
110								
111	Mitgliederentwicklung (jeweils zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung)	1.931	2.078	2.100	2.600	2.650	2.700	2.750
112	Kontrolle	447.688	342.721	476.062	450.083	537.005	240.217	214.379